

Zeitung für den Barnim

# Offene Worte

Online  
Nr. 327

21. Juli 24  
34. Jahrg.

Die Linke

Barnim

Haushaltsberatung im Landtag. Sebastian Walter, DIE LINKE:

## „Wir sind das soziale Gewissen“



Am 17. Juli beriet der Brandenburger Landtag über den Nachtragshaushalt für das Jahr 2024. Die obligatorische Sommerpause wird es in diesem Jahr für das Landesparlament nicht geben. Denn ein Nachtragshaushalt ist nötig geworden, weil das Landesverfassungsgericht die geplanten Krisenhilfen des sogenannten „Brandenburg-Paketes“ für verfassungswidrig erklärt hatte. Nun plant die rot-schwarz-grüne Koalition, die Vorhaben in Höhe von 850 Millionen Euro aus der Rücklage zu finanzieren. Damit sollen Hilfsmaßnahmen für Familien, Krankenhäuser, Wirtschaft und Kommunen bezahlt werden sowie die Ab-

hängigkeit von fossilen und klimaschädlichen Energien reduziert werden, erklärte die Brandenburger Finanzministerin Katrin Lange.

Sebastian Walter, Fraktionschef der LINKEN im Brandenburger Landtag, kommentierte: „Beleidigtes Herumschimpfen hilft niemandem. Die Finanzministerin sollte ihre Zeit besser damit verbringen, die Finanzmittel bereitzustellen, die Brandenburg jetzt dringend braucht, um beitragsfreie Kita- und Hortplätze und ein kostenfreies Mittagessen für Schulkinder zu sichern. Damit wäre den Menschen im Land wesentlich mehr geholfen. Dass sie jetzt gegen die LINKE wettet, zeigt, dass

wir unserer Aufgabe gerecht werden: Wir sind das soziale Gewissen in diesem Land – und offenbar auch das von Frau Lange.“

DIE LINKE hatte die Frage gestellt, wie künftige Vorhaben finanziert werden sollen, etwa die geplante Kita-Beitragsfreiheit oder ein Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, wenn die Rücklage des Landes geplündert wird. „Sie verzocken die Zukunft, weil sie die Rücklage vollständig aufbrauchen“, erklärte Walter im Parlament.

Eine weitere Sitzung des Parlaments zum Nachtragshaushalt ist gesetzlich vorgeschrieben, sie ist für die nächste Woche geplant. *bc*

### Kreistag Barnim: Mitarbeit in den Ausschüssen

Am 17. Juli entschied der neu gewählte Kreistag Barnim über die Besetzung der Ausschüsse.

Danach wird der Ausschuss für Haushalt und Finanzen nun von der AfD geleitet. Die Fraktion DIE LINKE/Bauernverband/Die Partei hat (LBP) Lutz Kupitz als Mitglied und Karen Mohr als sachkundige Einwohnerin benannt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss wird von der CDU geleitet, für LBP ist Burkhard Horn Mitglied.

Im Ausschuss für Territorialplanung, Bauen, Wohnen, Gewerbe und Wirtschaft hat ebenfalls die AfD den Vorsitz, Sylvia Pyrlik hat das Stimmrecht für LBP, Ralf Christoffers ist sachkundiger Einwohner.

Der Ausschuss für Landwirtschaft, Umweltschutz und Abfallwirtschaft wird von der CDU geführt, ihm gehört für LBP Thomas Götz an, sachkundiger Einwohner ist Max Melzow.

Den Vorsitz im Ausschuss für Gesundheit, Senioren und Soziales hat BVB. Für LBP ist Guido Gdowzok stimmberechtigt, Karola Stephan als sachkundige Einwohnerin dabei.

Im Ausschuss für Bildung und Kultur stellt LBP mit Thomas Stein den Vorsitzenden, Janina Gebauer arbeitet als sachkundige Einwohnerin mit.

Der Kreisausschuss und der Jugendhilfeausschuss wählen ihre Vorsitzenden selbst. Im ersteren ist für LBP Lutz Kupitz Mitglied, im zweiten Steffi Schneemilch. *jm*

### nächste Online-Ausgabe am 24. Juli

Herausgeber: AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion DIE LINKE/Bauernverband/Die Partei, ViSdP: Dominik Rabe

Kontakt: DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488

E-Mail: [offeneworte@dielinke-barnim.de](mailto:offeneworte@dielinke-barnim.de)

Spendenkonto Offene Worte: DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429, VWZ: Spende OW